

# Offene Wissenschaft in Brandenburg – Gemeinsame Dienste für Management, Archivierung und Publikation von Forschungsdaten

Boris Jacob<sup>1a</sup>, Janine Straka<sup>2b</sup>, Kerstin Soltau<sup>3c</sup>, Jochen Klar<sup>4d</sup>,  
Dr. Maria Büttner<sup>5b</sup> und Janna Kienbaum<sup>6b</sup>

<sup>a</sup> Universität Potsdam, ZIM - Zentrum für Informationstechnologie und Medienmanagement

<sup>b</sup> Universität Potsdam, UB - Universitätsbibliothek

<sup>c</sup> FIZ Karlsruhe - Leibniz-Institut für Informationsinfrastruktur GmbH, e-Research

<sup>d</sup> Independent Developer, Berlin, Deutschland

## Abstract

Die acht staatlichen Hochschulen Brandenburgs engagieren sich, in Partnerschaft mit außeruniversitären Forschungseinrichtungen, als Landesinitiative „Forschungsdatenmanagement in Brandenburg“ (FDM-BB), gemeinsam für die Etablierung eines professionellen Forschungsdatenmanagements (FDM). Im Rahmen des vom BMBF und MWFK des Landes Brandenburg geförderten Projekts „Institutionalisiertes und nachhaltiges Forschungsdatenmanagement in Brandenburg (IN-FDM-BB)“ sollen dabei FDM-Dienste hochschulübergreifend, gemeinsam angeboten werden.

Die institutionelle Repositorium-Software "RADAR" des FIZ Karlsruhe wird derzeit weiterentwickelt, so dass diese lokal an einer Hochschule gehostet und für alle anderen brandenburgischen Hochschulen zentral zur Verfügung gestellt werden kann. Forschende können in RADAR ihre Forschungsdaten archivieren oder publizieren. Der „Research Data Management Organiser“ (RDMO) wird als zentral angebotener Dienst zur Erstellung von Datenmanagementplänen aufgebaut und ist damit Teil des aktives Datenmanagements. Eine Schnittstelle wird die beiden Dienste verbinden, um den Prozessschritt von der Planung zur finalen Veröffentlichung oder Archivierung der Forschungsdaten zu unterstützen.

Beide FDM-Systeme sind deutschlandweit bereits im Einsatz, haben etablierte Communities und werden aktuell für die gemeinsame integrierte Nutzung in Brandenburg technisch und organisatorisch weiterentwickelt. Gemeinsam bilden sie weite Bereiche des Forschungsdatenlebenszyklus ab und werden eine Ergänzung zu den Diensten der Nationalen Forschungsdateninfrastruktur (NFDI) darstellen. Für den dauerhaften Betrieb der Dienste werden von der Landesinitiative Organisations-, Betriebs- und Kostenmodelle entwickelt sowie ein Helpdesk aufgebaut, um die Forschenden beim Umgang mit ihren Forschungsdaten zu unterstützen, damit diese den Anforderungen der guten wissenschaftlichen Praxis Rechnung tragen können und Open Science im besten Sinne zu ermöglichen.

## Organisatorischer Ablauf

- 10 Min. | Einführung: Konzept gemeinsame Dienste in Brandenburg
- 10 Min. | Kurzinput: Dienst RDMO-BB zum Forschungsdatenmanagement
- 10 Min. | Kurzinput: Dienst RADAR-BB zum Archivieren und Publizieren von Forschungsdaten
- 20 Min. | Interaktive Gruppenarbeit: Organisation und Betrieb landesweiter FDM-Dienste
- 10 Min. | Abschlussdiskussion & Ergebnisse formulieren

---

<sup>1</sup> [boris.jacob@uni-potsdam.de](mailto:boris.jacob@uni-potsdam.de) | <https://orcid.org/0000-0002-8565-3312>

<sup>2</sup> [janine.straka@uni-potsdam.de](mailto:janine.straka@uni-potsdam.de) | <https://orcid.org/0000-0002-0695-1689>

<sup>3</sup> [Kerstin.Soltau@fiz-karlsruhe.de](mailto:Kerstin.Soltau@fiz-karlsruhe.de) | <https://orcid.org/0000-0002-6368-1929>

<sup>4</sup> [mail@jochenklar.de](mailto:mail@jochenklar.de) | <https://orcid.org/0000-0002-5883-4273>

<sup>5</sup> [maria.buettner@uni-potsdam.de](mailto:maria.buettner@uni-potsdam.de) | <https://orcid.org/0000-0003-2259-1123>

<sup>6</sup> [janna.kienbaum@uni-potsdam.de](mailto:janna.kienbaum@uni-potsdam.de) | <https://orcid.org/0000-0002-8653-5051>